

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	2 500 000	2 100 000	2 100 000	2 100 000	1 900 000	1 750 000
Reservefonds	250 000	280 000	280 000	280 000	300 000	300 000
Delkreder-Fonds	—	—	—	—	—	44 200
Unerhobene Steuern	—	186 813	219 323	213 543	213 318	175 883
Hypotheken	—	728 718	728 718	665 515	627 988	545 782
Hypotheken-Anteilscheine	34 425	3 840	2 190	1 365	915	—
Fuß- und Flaschenpfand	—	85 406	98 326	95 668	91 263	84 863
Kreditoren und Kautionen	282 705	204 831	130 418	202 567	111 502	117 975
Akzepte	504 994	224 411	392 646	376 532	101 142	67 265
Rückständige Dividende und bereitgestellte Hypothekenzinsen	—	13 834	13 364	12 833	12 350	11 697
Gewinn	—	214 087	232 816	262 439	173 044	82 185
Summa	3 572 124	4 041 941	4 197 801	4 210 462	3 531 522	3 179 851

Wechsel-Giro-Obligo am 30./9. 1932: 62555 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Gehälter und Löhne						574 633
Soziale Lasten						51 991
Zinsen						45 589
Besitzsteuern						187 261
Andere Steuern						1 006 659
Handlungskosten						468 850
Abschreibungen						157 397
Gewinn						82 185
Summa		2 530 032	3 227 067	3 461 811	3 302 451	2 574 565
Kredit						
Vortrag		17 682	15 759	28 096	37 720	13 964
Mieten, Ertrag der Wiesen usw.		5 422	15 283	18 339	19 354	17 703
Warenkonto		2 506 928	3 196 025	3 415 376	3 245 377	2 542 898
Summa		2 530 032	3 227 067	3 461 811	3 302 451	2 574 565

Die Bezüge des Vorst. und A.-R. in 1931/32 betragen 49996 RM.

Aktien u. 68 000 RM Vorz.-Akt. u. lt. G.-V.-B. v. 16./2. 1932 nochmalige Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM durch unentgeltliche Einzieh. von St.-Akt. auf 1 900 000 Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 7./3. 1933 Herabsetz. des A.-K. auf 1 750 000 RM durch unentgeltliche Einziehung von nom. 150 000 RM St.-Akt. Der Buchgewinn findet als Sonderabschreib. auf Brauereigebäude-Konto Verwendung.

Großaktionär: Ferd. Rückforth A.-G., Stettin.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	187	154.50	146	143.50	120	65.50%
Niedrigster	130	136	112	108	92.50	47.50%
Letzter	142	146	129	121.25	95	65.50%

Börsenzulass. in Berlin im April 1925. — Auch in Königsberg i. Pr. notiert.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Stamm-Aktien	10	10	12	12	5	4%
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	—%

Beamte u. Arbeiter 1926/27—1930/31: 200, 205, 217, 287, 268.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 214 087 RM (Div. a. Vorz.-Akt. 4080, do. a. St.-Akt. 167 200, Tant. a. A.-R. 27 048, Vortrag 15 759). — 1928/29: Gewinn 232 816 RM (Div. a. Vorz.-Akt. 4080, do. a. St.-Akt. 200 640, Vortrag 28 096). — 1929/30: Gewinn 262 440 RM (R.-F. 20 000, Div. a. Vorz.-Akt. 4080, do. a. St.-Akt. 200 640, Vortrag 37 720). — 1930/31: Gewinn 173 044 RM (Einlös. der Vorz.-Akt. 68 000, Agio 3400, Div. a. Vorz.-

Akt. 4080, do. a. St.-Akt. 83 600, Vortrag 13 964). — 1931/32: Gewinn 82 185 RM (davon Div. 68 000, Vortrag 14 185).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Als eins der wichtigsten Geschehnisse im abgelaufenen Geschäftsjahre kann die wiederholte Herabsetzung des Bierpreises bezeichnet werden. Leider geschah die Senkung der Steuern nur in einem unzulänglichen Ausmaße, so daß die erhoffte Wirkung ausblieb, zumal die Wirtschaftskrise sich ständig verschärfte. Daraus erklärt sich ein Minderabsatz gegenüber dem Vorjahre, der jedoch nicht ganz so hoch ist, wie der durchschnittliche Rückgang im Reiche. Die schwindende Kaufkraft weiter Bevölkerungsschichten, sodann die Ueberhöhung der Steuern und sozialen Lasten bringen das Gastwirtsgewerbe in eine immer schlimmere Lage. Diesem Umstande haben wir durch vorsichtige Bewertung unserer Aufstände und Bildung eines Delkreder-Kontos in Höhe von 44 200 RM Rechnung getragen. Die Betriebsausgaben haben sich sowohl infolge des geringeren Ausstoßes als auch durch entsprechende Sparmaßnahmen nicht unwesentlich verringert. Um unsere Wärmewirtschaft rationeller zu gestalten, entschlossen wir uns zu Verbesserungen in der maschinellen Anlage und zur Anschaffung von Ueberhitzern, sowie eines zweiten Drehstromgenerators. Die entstandenen Kosten haben wir auf Maschinenkonto verbucht.

Aktien-Gesellschaft Brauerei Ponarth.

Sitz in Königsberg i. Pr., Speichersdorfer Straße 165.

(Börsenname: Ponarth Brauerei, Königsberg.)

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. J. Ladehoff, Dir. H. Borbe (beide in Königsberg).

Prokuristen: K. Broede, W. Dreyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerz.-R. Konsul Rudolf Müller (Stettin); Stellv.: Gen.-Dir. Herm. Röder (Königsberg i. Pr.) u. Gen.-Dir., Vizepräsident der

Handelskammer J. Bundfuß (Stettin); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. v. Hardt [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Königsberg, Pr.), Konsul Dr. jur. W. Ostermeyer (Königsberg, Pr.), Konsul Oswald Haslinger (Königsberg, Pr.), Gen.-Dir. Th. Behn (Stettin); Gen.-Dir. Albert Fischer (Berlin), Stadtrat a. D. Dr. Gustav Lindemann (Stettin); Dir. Rudolf Müller, Königsberg; Dir. Rich. Heinrich, Stettin.